KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Unsere Gemeinde von A bis Z

Grüß Gott

Als Pfarrer der Gemeinde „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit" begrüße ich Sie herzlich. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich auf dem Mittelberg zuhause fühlen. Ein Ortswechsel ist oft ein größerer Einschnitt im Leben. Man lässt ein vertrautes Beziehungsnetz zurück und kommt in ein neues Umfeld, das noch wenige Bezugspunkte aufweist.

Die Dreifaltigkeitsgemeinde ist eine relativ junge Gemeinde. Im Herbst 1968 begannen Patres vom Oblatenorden mit der Seelsorge auf dem Mittelberg. 1970 wurde die Dreifaltigkeitskirche an der Mittelbergstraße 29 eingeweiht und 1976 das Gemeindehaus vollendet.

Sollten Sie bisher nur wenig Kontakt mit der Kirche gehabt haben, so lade ich Sie herzlich ein, den Umzug für einen neuen Start in unserer Kirchengemeinde zu nützen. Oft genug ist ein Ortswechsel eine Chance für ein neues Miteinander und auch für einen Neubeginn im Glauben.

In unserer Pfarrgemeinde gibt es verschiedene Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene, für Jugendliche und Senioren, für Familien und Alleinstehende. Dazu haben Mitglieder des Kirchengemeinderates ein Gemeinde-ABC zusammengestellt. Dies soll Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote geben. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen und laden Sie zur Mitfeier unserer Gottesdienste herzlich ein. Auch persönliche Gespräche mit dem Pfarrer oder den Mitarbeiter/innen sind möglich. Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro (Telefon: 22122).

Einen guten Start und herzliche Grüße

Ihr Pfarrer

Einige **Hinweise zum Gebrauch** dieses Heftes

- Alphabetisch geordnet finden Sie in diesem Heft zu verschiedenen Stichwörtern eine Erklärung und die spezielle Bedeutung für und in unserer Gemeinde.
- Unterstrichene Wörter finden Sie auch als eigenes Stichwort an der entsprechenden Stelle im Heft.
- Der Hinweis *(siehe Kontakt)* bei einem Artikel besagt, dass Sie einen Ansprechpartner mit Telefonnummer im beiliegenden Adressblatt finden.
- Falls Sie ein Stichwort oder einen Ansprechpartner vermissen, sind wir für Rückmeldungen an den Kirchengemeinderat oder das Pfarrbüro dankbar.

Ihr Redaktionsteam
aus dem Kirchengemeinderat

Herausgeber:
Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Mittelbergstraße 29
88400 Biberach
Telefon 07351-22122

E-Mail: dreifaltigkeit.biberach@drs.de
homepage: http://hl-dreifaltigkeit-bc.drs.de

Leitender Pfarrer:	**Kaspar Baumgärtner**
Pastorale Ansprechperson:	**Pfarrvikar Dr. Paul Odoeme**

Die Mitglieder des Pastoralteams sind über das Pfarrbüro unserer Gemeinde zu erreichen.

Ansprechpersonen im Pfarrbüro:
Frau Sieglinde Hayd und Frau Ursula Kloos

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag:	9:00 Uhr - 11:30 Uhr
Dienstag:	15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch:	16:00 Uhr - 19:00 Uhr

Stand: Januar 2017

A

Als **AGAPE** wird das Liebesmahl bezeichnet, das nach einem Gottesdienst oder einer Meditation gehalten werden kann. Diese Tischgemeinschaft, die an die bedingungslose Liebe Gottes zu den Menschen erinnert, gibt es in unserer Gemeinde nach der Osternachtfeier.

Die **ADVENIATKOLLEKTE** findet immer an Weihnachten statt. Sie ist für die jungen Kirchen in Lateinamerika bestimmt.

Die verschiedenen **ANDACHTEN** (Kreuzwegandacht, Maiandacht, Adventsandacht, ...) bieten die Möglichkeit zu Gebet und Meditation in der Gemeinschaft.

Ein lebendiger **ADVENTSKALENDER** wurde im Jahre 2007 erstmals gefeiert. Gemeinsam mit der Bonhoeffergemeinde gestalten wir die Adventszeit als Weg, der am 24. Dezember an der Krippe endet.

Am zweiten Adventssonntag findet ein gemütlicher und stimmungs-voller **ADVENTS-NACHMITTAG** für alle großen und kleinen Gemeinde-mitglieder statt.

Das **ALTARBILD** (siehe auch Umschlag) zieht die Blicke unwillkürlich an. Das Relief, das die Wand dahinter beherrscht, besteht aus drei grauen Metallplatten, die hintereinander und gegeneinander versetzt aufgehängt sind. Auf der vorderen Tafel ist Christus, der Gekreuzigte sichtbar.
Die ausgebreiteten Arme sind Ausdruck der Bereitschaft des Erlösers, alle Menschen offen zu empfangen und aufzunehmen. Die graue Farbe der Tafel deutet auf Christus als Mensch hin.

Gott Vater hat sich in Christus vordergründig sichtbar gemacht. Doch tritt er, symbolisiert in der mittleren blauen Tafel, nur als kleiner Streifen eines Ganzen in Erscheinung. Auch der Heilige Geist, den wir in der dritten Tafel erahnen können, tritt nur andeutungsweise in Erscheinung. Die rote Farbe der Tafel deutet auf die in Liebe wirkende Kraft des Geistes hin.

Die Kreuzplastik wurde von Bildhauer Franz Bucher aus Rottweil geschaffen.

Die Statue des heiligen **ANTONIUS** befindet sich beim Schriftenstand.
Zum Patron der Schlamper wurde er durch einen Übersetzungsfehler im lateinischen Hymnus. Aus „membra viresque" (‚such verlorene Glieder und Kräfte') wurde „membra resque" (‚such verlorene Glieder und Sachen').
Der Lehrer des Evangeliums hat sich diese Anrufung schon viele Jahrhunderte gefallen lassen; denn viele haben schon seine Hilfe erfahren.

In den verschiedenen **AUSSCHÜSSEN** werden die Aktivitäten des Gemeindelebens geplant und in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat umgesetzt. Für folgende Bereiche sind derzeit Ausschüsse eingerichtet (Reihenfolge alphabetisch):

Besuchsdienst, Elisabethenfrauen, Familie, Feste, Gemeindebrief, Jugend, Liturgie, Ökumene, Senioren, Valence, Verwaltung, Weltkirche.

Zuständig für die Ausschüsse ist der Kirchengemeinderat. Sie sind für alle Gemeindemitglieder offen.
(siehe Kontakt)

B

Ein **BABY- UND KINDERBAZAR** wird jährlich im März und Oktober im Gemeindehaus veranstaltet. *(siehe Kontakt)*

Im Sakrament der **BEICHTE** können Christen zeichenhaft die vergebende Liebe Gottes erfahren. Beichtgelegenheit ist jeden zweiten Samstag von 17.30 bis 18.15 Uhr oder nach Vereinbarung.

Der **BESUCHSDIENST** nimmt Kontakt zu den Neuzugezogenen in der Gemeinde auf und heißt sie im Auftrag der Kirchengemeinde herzlich willkommen. *(siehe Kontakt)*

Das tägliche **BETEN** ist für den Christen eine Selbstverständlichkeit. Beten kann auf vielfältige Art und Weise geschehen. Doch ob als kurzes Stoßgebet in Form einer Bitte oder des Dankes oder als ausformuliertes Gebet aus einem Buch - wir sind sicher, Gott hört uns.

BIBELENTDECKER ist ein Angebot für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Es findet in der Regel einmal im Monat (außer in den Ferien) parallel zum Hauptgottesdienst um 9:30 Uhr oder um 11:00 Uhr statt. Die Termine werden im Internet und im **„Biberach Kommunal"** veröffentlich.
Die Kinder gehen ins Gemeindehaus um dort auf eine ihren Bedürfnissen entsprechende Art die Frohe Botschaft zu hören, zu singen und zu beten, auch zu basteln und zu malen. Zur Eucharistiefeier kommen sie zurück in die Kirche.

Das **BIBEL-TEILEN** ist eine Möglichkeit, sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen. Bei diesen Gesprächen treffen sich Interessierte und lesen nach der Sieben-Schritte-Methode den Text des kommenden Sonntagsevangeliums. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es findet derzeit einmal im Monat statt.

Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Die **BIBELGESPRÄCHSABENDE** finden in der Regel ebenfalls einmal monatlich statt. Sie werden von Gläubigen der Gemeinde vorbereitet und beschäftigen sich mit einem Text, der vorher angekündigt wird. Auch hier ist weder Anmeldung noch Vorkenntnis notwendig.

Das **BRAUCHTUM** spielt im Kirchenjahr eine große Rolle. Besonders für Kinder sind die Feste der Heiligen Martin und Nikolaus, der Palmsonntag oder der Besuch der Sternsinger unvergessliche Ereignisse und halten den Glauben lebendig.

C

Mit **CARITAS** wird der Liebesdienst des Christen am Nächsten bezeichnet.
Um diesen Dienst finanziell abzusichern, findet jährlich zweimal die Caritas-Sammlung statt (Caritas-Kollekte im Frühjahr und Caritas-Sammlung im Herbst).

Die Organisation der **CARITAS BIBERACH** hilft in unterschiedlichen Notlagen und unterstützt die Eingliederung von Außenstehenden und Hilfsbedürftigen.

Ihre Anschrift:

Caritas-Zentrum Biberach, Kolpingstraße 43

88400 Biberach

Tel.: 0 73 51/50 05-0

E-Mail: region@caritas-biberach.de

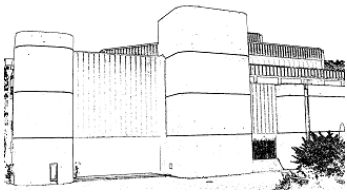
Gemeinschaftliches Singen im **CHOR** bereichert nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Mitglieder selbst. Getrost kann man dem Wort "Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder" folgen. Unser Kirchenchor bereichert die Gottesdienste in den Gemeinden an Hochfesten.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen und können einfach bei der wöchentlichen Probe (Freitag, 20:00 - 21:45 Uhr) im Sennhofsaal vorbeischauen. *(siehe Kontakt)*

D

Wir gehören zum **DEKANAT BIBERACH**. Diese im Jahre 2008 neu gebildete Verwaltungseinheit umfasst 23 Seelsorgeeinheiten mit 121 Kirchengemeinden Der Dekan ist der Leiter eines Dekanats. Er wird vom Dekanatsrat unterstützt.
Anschrift: Dekanatsgeschäftsstelle, Kolpingstraße 43, 88400 Biberach, Tel.: 07351/182130, E-Mail: Dekanat.Biberach@drs.de

Der **DIAKON** gibt im ursprünglichen Sinn Zeugnis vom Glauben und unterstützt die Gottesdienstgestaltung. In dieser Funktion verkündet er die Frohe Botschaft des Evangeliums und unterstützt die Priester bei verschiedensten liturgischen Diensten (Taufe, Predigt, Trauung, Beerdigung), aber auch in der Seelsorge. In unserer Gemeinde ist Anton Rosenberger als ständiger Diakon tätig. *(siehe Kontakt)*



Kirche und Gemeinde sind der **HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT** gewidmet. Viele Details des Kircheninnenraumes verweisen auf den dreifaltigen Gott und laden ein, über ihn nachzudenken. Das Patronatsfest ist am Sonntag nach Pfingsten.

E

In der **EHESCHLIESSUNG** spenden sich die Ehegatten gegenseitig das Sakrament. Die Ehe ist Abbild des Bundes zwischen Christus und seiner Kirche. Durch ihr Jawort und ihre Liebe treten sie in diese unlösbare Gemeinschaft ein.
Wer kirchlich heiraten will, möge dies frühzeitig im Pfarrbüro anmelden. Der trauende Priester oder Diakon nimmt dann mit dem Brautpaar Kontakt auf betreffs Traugespräch und Trauprotokoll.

Die **ELISABETHENFRAUEN** sind nach der heiligen Elisabeth von Thüringen benannt. Sie machen ihrem Namen alle Ehre, indem sie ältere Gemeindemitglieder an deren Geburtstag und an Weihnachten besuchen. Diese Gemeinschaft ist auf Helferinnen angewiesen und freut sich über jedes neue Mitglied. *(siehe Kontakt)*

Die **ELTERNABENDE** im Kindergarten, vor der Erstkommunion und vor der Firmung sollen dazu beitragen, dass die Sorge um das Wohl der Kinder und Jugendlichen fruchtbar ist und gelingt. Gerade die Kirche und unsere Gemeinde sind auf die kommende Generation angewiesen. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Kirche.

Ein besonderer Tag ist immer die **ERSTKOMMUNION**. Im April oder im Mai dürfen die Drittklässler nach einer intensiven Vorbereitung im Religionsunterricht und in Nachmittagsgruppen die einladende Gemeinschaft mit Gott erfahren.
Die Kinder werden in der Regel schriftlich vom Pfarrbüro über die Schule eingeladen.

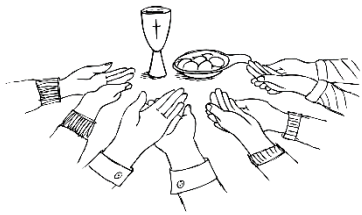
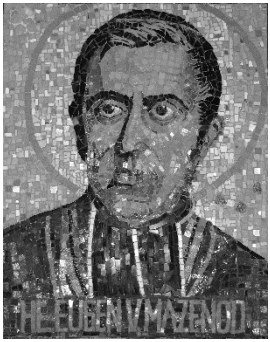


Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Erwachsenentaufe

Die **ERWACHSENENTAUFE** war die ursprüngliche Form der Eingliederung in die Kirche. Christ werden heißt, die Lebensart Jesu zu übernehmen. Dafür braucht es Zeit. Deshalb geht der Taufe eine entsprechende Vorbereitung, der Katechumenat voraus. Sprechen Sie mit dem Pfarrer oder einer anderen pastoralen Ansprechperson, wenn Sie getauft werden wollen. *(siehe Kontakt)*

Der heilige **EUGEN VON MAZENOD** wurde am 1. August 1782 in Aix-en-Provence geboren. Er ist der Gründer der Oblati Mariae Immaculatae (OMI), die von Beginn an bis zum Jahr 2005 unsere Gemeinde seelsorgerisch betreuten. Zum Anlass seiner Heiligsprechung 1995 wurde in unserer Kirche sein Portrait als Mosaik des Künstlers Pater Engelbert Machinia, OMI, angebracht.



Die **EUCHARISTIEFEIER**, das Brotbrechen, hat die Kirche von Anfang an als Mitte ihres Lebens gepflegt (vgl. Apg 2,42). Sie bildet eine Gemeinschaft (Communio) mit Jesus und untereinander. Die Feier der Eucharistie ist nicht nur ein Gedächtnismahl, sondern Christus ist handelnd gegenwärtig. Der Empfang der heiligen Kommunion gibt uns Kraft und Stärke im Alltag. Sie soll deshalb öfters, ja sogar regelmäßig empfangen werden.

Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

F

Der **FAMILIENAUSSCHUSS** veranstaltet im Laufe des Jahres verschiedene Aktionen, wie Adventsnachmittag, Familienwanderungen, Tanzkaffee, ...
Diese sind im vorliegenden Gemeinde-ABC alphabetisch eingeordnet. *(siehe Kontakt)*

FAMILIENGOTTESDIENSTE finden in unserer Kirche in der Regel monatlich statt. Sie werden von einem Team in Absprache mit dem Pfarrer so gestaltet, dass alle Altersstufen zum aktiven Mitfeiern eingeladen sind.

Die alljährlichen **FAMILIENWANDERUNGEN** werden gemeinsam mit der ev. Bonhoeffergemeinde durchgeführt. Sie bieten Familien, Alleinerziehenden, Alleinstehenden, Alten und Jungen die Möglichkeit, sich kennenzulernen, und dienen der Förderung von Gemeinschaft.

Die **FIRMUNG** wird jährlich von einem Beauftragten des Bischofs gespendet. Der Firmspender bittet für den Firmling um Stärkung durch den Heiligen Geist. Verbunden mit diesem Sakrament ist die freie Entscheidung des Jugendlichen für Glauben und Kirche.

Bild: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Die **FRAUEN- UND MÜTTERMESSE** wird speziell für die genannte Gruppe gestaltet. Sie findet donnerstags um 9:00 Uhr statt. Selbstverständlich sind auch männliche Gottesdienstbesucher willkommen.

G

In der Zeitschrift „**GEISTREICH**" wird etwa zweimal im Jahr über das Leben in den Biberacher Kirchengemeinden berichtet. In einem Schwerpunktthema und in verschiedenen Rubriken schreiben Biberacher Katholiken über das, was sie aktuell bewegt. Alle Ausgaben sind auch unter http://gesamtkirche-bc.drs.de/ zu finden.

Die **GEMEINDE** ist so lebendig und vielfältig wie ihre Mitglieder. Je mehr Menschen sich am Gemeindeleben beteiligen, desto attraktiver wird die Gemeinschaft nach innen und außen.

Beim **GEMEINDEFEST** besteht die Möglichkeit, anderen Gemeindemitgliedern in geselliger und offener Atmosphäre zu begegnen. Wir feiern dieses Fest mit viel Musik, Unterhaltung und natürlich mit Speis und Trank in der Regel an einem Sonntag im Juni.

Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Das **GEMEINDEHAUS** dient der Begegnung unserer Gemeindemitglieder. Es kann aber auch für private Veranstaltungen genutzt werden. Weitere Informationen hält das Pfarrbüro bereit.

Wir sind Teil der **GESAMTKIRCHENGEMEINDE BIBERACH**, zu der außerdem auch noch die drei Gemeinden Sankt Gallus in Rißegg, Sankt Josef und Sankt Martin gehören. Unsere Kirchengemeinde wird durch Mitglieder des Kirchengemeinderats in den Gremien der Gesamtkirchengemeinde vertreten.

In den **GOTTESDIENSTEN** feiert unsere Gemeinde den gemeinsamen Glauben an den Dreifaltigen Gott. Folgende Gottesdienste finden in der Regel statt:

Samstag:	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	9:30 Uhr	Heilige Messe
	am vierten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr	
Dienstag:	18:30 Uhr	Heilige Messe, 14-tägig
Donnerstag:	9:00 Uhr	Frauen- und Müttermesse

Immer am 2. Sonntag im Monat ist Wortgottesfeier.

Aktuelle Gottesdienstzeiten werden im **„Biberach Kommunal"** und auf der Homepage im Internet veröffentlicht.

Die **GRUPPENLEITERINNEN** betreuen jede Woche eine große Zahl an Mädchen und Jungen in den Jugend- und Ministrantengruppen. Die Jugendlichen werden in speziellen Kursen auf ihre Aufgabe vorbereitet und gestalten die Gruppenstunden mit Spiel, Basteln und Unterhaltungen in vielfältiger Form. *(siehe Kontakt)*

H

Wer aus einem besonderen Anlass einen **HAUSBESUCH** wünscht, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Das **HAUSGEBET** im Advent gestalten wir gemeinsam mit Christen der ev. Bonhoeffergemeinde. Am 2. Montag im Advent treffen wir uns in der Bonhoefferkirche zum gemeinsamen Beten und Singen.

Der **HAUSHALTSPLAN** stellt den Finanzrahmen und die -planung für das laufende Jahr dar. Er wird vom Kirchengemeinderat in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

HELFER werden auch in unserer Gemeinde immer gesucht und gebraucht.
Wer etwas Zeit übrig hat und beim Aufstellen und Schmücken der Christbäume, beim Gemeindefest, ... helfen kann, möge sich im Pfarrbüro melden.

Die **HOSPIZGRUPPE BIBERACH** begleitet Schwerstkranke und Sterbende mit ihren Familien im Gespräch und Gebet. Durch ihre Anwesenheit entlasten sie die Familie.

I

Unsere Gemeinde finden Sie mit vielen aktuellen Informationen auch im **INTERNET** unter: http://hl-dreifaltigkeit-bc.drs.de/

J

Die Statue des heiligen **JOSEF** steht beim Schriftenstand neben dem hl. Antonius. Der hl. Josef war kein Mann großer Worte sondern der Tat. Er setzt Gottes Wort in die Tat um. Seit 1870 ist er der Schutzpatron der katholischen Kirche.

Die **JUGEND** ist die Zukunft der Gemeinde. Eigene Jugendräume stehen für Gespräche, Gruppen- und Ministrantenstunden, aber auch für Feste und Leiterrunden im unteren Gemeindehaus zur Verfügung.

JUGENDGOTTESDIENSTE finden in gewissen Abständen und nach Ankündigung statt. Sie werden von Jugendlichen vorbereitet und musikalisch begleitet. *(siehe Kontakt)*

K

Die **KANTOREN** singen am Sonntag die Antwortpsalmen zwischen Lesung und Evangelium und übernehmen bei Bedarf die Rolle des Vorsängers. Neue stimmgewandte Interessenten sind herzlich willkommen. *(siehe Kontakt)*

Das **KATHOLISCHE SONNTAGSBLATT** ist die wöchentlich erscheinende Informationsschrift der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Es informiert über die Orts- und Weltkirche und bietet eine Einführung in die Schrifttexte des kommenden Sonntags.

Bild: © Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Zwei katholische **KINDERGÄRTEN** befinden sich innerhalb unserer

Gemeinde. Die Gesamtkirchengemeinde Biberach ist Träger aller katholischer Kindergärten im Stadtgebiet.

Die Kindergärten Albert Hetsch und St. Michael arbeiten gemäß dem Leitbild der katholischen Kindergärten in Biberach.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von den Kindergärten. *(siehe Kontakt)*

Die **KIRCHE** ist das Zentrum unserer Gemeinde. Sie lädt täglich zum persönlichen Gebet ein und ist der Ort der Gemeinschaft im Gottesdienst.

Die Kirche, das Gemeindehaus und das ehemalige Kloster wurden vom Architekturbüro Zinsmeister & Scheffler im Zeitraum von 1967 bis 1976 erbaut.

Kirchengemeinderat

Der **KIRCHENGEMEINDERAT** besteht aus 10 gewählten Mitgliedern, dem Pfarrer, dem Diakon und dem Kirchenpfleger. Er wird für die Dauer von fünf Jahren von den Gemeindemitgliedern gewählt. Den Vorsitz führt kraft Amtes der Pfarrer. Der Kirchengemeinderat - kurz KGR - leitet und verwaltet gemeinsam mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeitern die Kirchengemeinde. Die Sitzungen sind öffentlich.

Der **KIRCHENPFLEGER** ist das ausführende Organ in finanziellen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten. Er ist beratendes Mitglied im Kirchengemeinderat.

Eine **KLEIDER- UND PAPIERSAMMLUNG** wird jeweils im Herbst und im Frühjahr von einigen aktiven Mitgliedern der Gemeinde und der Jugend durchgeführt. Die gespendete Wäsche und Kleidung sollte sauber und in brauchbarem Zustand sein.

KOMMUNIONHELFER/IN ist ein liturgischer Dienst in der Kirche, der im Zuge des 2. Vatikanischen Konzils neue Bedeutung bekommen hat. Als Dienst der Gemeinde gehört er zu jeder Eucharistiefeier. Neue HelferInnen sind willkommen.

In der **KRABBELGRUPPE** treffen sich Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren, jeweils montags und dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr im Unteren Gemeindehaus. *(siehe Kontakt)*

KRANKENHAUSSEELSORGER gibt es in allen Kliniken des Landkreises. Wir sind aber auch gerne bereit, die Kranken zu besuchen. Teilen Sie im Pfarrbüro bitte mit, wenn jemand krank und ein Besuch erwünscht ist.

Die **KRANKENKOMMUNION** bringt der Pfarrer oder ein beauftragter Kommunionhelfer gerne zu gebrechlichen und kranken Gemeindemitgliedern ins Haus.

Die **KRANKENSALBUNG** ist das Sakrament der Stärkung. Im Jakobusbrief lesen wir: "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." Gerne erweisen wir den Kranken diesen Liebesdienst.

Die **KRIPPE** ist in der Weihnachtszeit ein echtes Schmuckstück in unserer Kirche. Die Figuren wurden von dem heimischen Bildhauer Josef Hasenmaile geschnitzt.

Die **LEKTOREN** übernehmen das Vortragen der Lesungstexte und Fürbitten in unseren Gottesdiensten. Damit machen sie deutlich, dass die ganze Gemeinde Gottesdienst feiert. Interessenten sind herzlich willkommen.

Im **LITURGIEAUSSCHUSS** treffen sich Vertreter der am Gottesdienst beteiligten Gruppen. Sie koordinieren die religiösen Feiern und besprechen Gestaltungselemente der Gottesdienste.

Die **LEITERRUNDE** trifft sich regelmäßig, um die gesamte Jugendarbeit zu koordinieren. Alle Jugendleiter und Aktive der Jugend sind zur Teilnahme eingeladen. *(siehe Kontakt)*

M

Die Statue der heiligen **MARIA** steht in einem gewissen Kontrast zur Architektur und Farbgebung der Kirche. Sie stammt ursprünglich aus Rindenmoos und wurde von dort in unsere Kirche überführt.

Das Fest des heiligen **MARTIN** wird von den Kindergärten immer in besonderer Weise gestaltet. Umzug und Gottesdienst gehören selbstverständlich zur jährlichen Feier.

Der **MESNER** ist in der Gemeinde unersetzlich. Er trifft die Vorbereitungen für die Gottesdienste, hält die Kirche sauber und sorgt sich um das Gemeindehaus.

In den **MESSINTENTIONEN** bringen wir unsere Welt zu dir. Wer das Gedenken an verstorbene Angehörige, Freunde oder ein besonderes Anliegen in persönlicher Weise in eine Eucharistiefeier ein-schließen lassen will, wende sich an das Pfarrbüro.

Die **MINISTRANTEN** versehen stellvertretend für die Gemeinde den Dienst am Altar. Nach der Erstkommunion sind Jungen und Mädchen eingeladen, sich auf diesen Dienst vorzubereiten. *(siehe Kontakt)*

Bild: Birgit Seuffert
In: Pfarrbriefservice.de

MISEREOR heißt übersetzt: Ich erbarme mich (des Volkes). Katholiken in ganz Deutschland verbinden damit die Kollekte am fünften Fastensonntag für die hungernden Völker der Welt. Die Kirchengemeinde Zur Hl. Dreifaltigkeit unterstützt darüber hinaus Missionsprojekte in Afrika und Indien.

Zum **MORGENLOB** versammeln sich jeden Montag um 9:00 Uhr Menschen aus der Gemeinde in der Seitenkapelle der Kirche. In der Fasten- und Adventszeit findet außerdem jeweils mittwochs um 7:00 Uhr ein Morgenlob statt.

N

Wer den Besuch des **NIKOLAUS** am 5. oder 6. Dezember in seiner Familie wünscht, kann ihn über das Pfarrbüro ab Ende November anfordern.

O

ÖKUMENE ist ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens auf dem Mittelberg. Gemeinsam mit der ev. Bonhoeffergemeinde werden Gottesdienste und weitere Veranstaltungen (z.B. Lebendiger Adventskalender, Ökumenisches Hausgebet etc.) geplant und durchgeführt. Auch die Kirchengemeinderäte arbeiten eng zusammen.

Die **ORGEL** trägt wesentlich zur feierlichen Gestaltung von Gottesdiensten bei. Unsere Orgel wurde von der Firma Jann im Jahre 1999 erbaut. Sie hat 28 Register und drei Manuale.

Am 7. November 1999 wurde sie von Domkapitular Georg Kopp geweiht. Finanziert wurde das Instrument komplett mit Spenden aus der Gemeinde. Verschiedene Organisten begleiten auf ihr den Gottesdienst musikalisch.

Seit 1979 ist die **OSTSEEFREIZEIT** eine feste und bei Familien und Jugendlichen unserer Gemeinde willkommene Einrichtung. Etwa zwei Wochen verbringen Kinder und Jugendliche während der Sommerferien gemeinsam in einem Haus an der Ostsee. Die Anmeldung erfolgt im Frühjahr. Weitere Informationen:

OSTSEE Freizeit

http://www.ostseefreizeit.info/

P

Am **PALMSONNTAG** ziehen Kinder mit ihren selbstgebastelten Palmen vor der Gemeinde in einer feierlichen Prozession in die Kirche ein.

Als Dankeschön erhält jeder Palmträger nach dem Gottesdienst eine Palmbrezel. Den Bastelnachmittag am Freitag vor Palmsonntag organisiert der Familienausschuss.

Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

Das **PASTORALTEAM** setzt sich aus den hauptberuflichen pastoralen Diensten (Pfarrer, Pastoralreferenten, Gemeindereferenten, …) der Seelsorgeeinheit Biberach zusammen. Sie haben Schwerpunkte der Gemeindearbeit wie die Organisation der Erstkommunion und Firmung unter sich aufgeteilt. *(siehe Kontakt)*

Wenn Sie ein Anliegen, einen Wunsch, eine Frage haben oder ein Gespräch mit einem Mitglied des Pastoralteams wünschen, erreichen Sie uns am besten über das **PFARRBÜRO**. Unsere Pfarramtssekretärinnen helfen Ihnen gerne weiter. *(siehe Kontakt)*

Der **PFARRER** leitet im Auftrag des Bischofs die Kirchengemeinde. Er tut dies im Zusammenwirken mit den gewählten Vertretern des Kirchengemeinderates sowie den hauptberuflich und ehrenamtlich Beauftragten.
Der Leitende Pfarrer wird vom Pastoralteam unterstützt, wobei jede Kirchengemeinde eine eigene Ansprechperson innerhalb des Pastoral-teams hat.

Die **PFARRLEITUNG** ist sozusagen der Vorstand der Jugend. Sie wird von der Leiterrunde gewählt und dient als Ansprechpartner für den Kirchengemeinderat, das Pfarrbüro, die Pfarrer und die Jugendlichen selbst. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Vorbereitung und Durchführung der Leiterrunde, in der aktuelle Themen besprochen werden, die die Jugend betreffen. Übernommen wird dieses Amt von möglichst vier Jugendlichen aus dem Kreis der Leiter, die alle zwei Jahre neu gewählt werden. *(siehe Kontakt)*

R

ROSENKRANZ, „weil die großen Dinge durch Wiederholung nicht langweilig werden. Das Große wird größer, indem wir es wiederholen, und wir selbst werden reicher dabei" (Benedict XVI).

Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Die Zeiten werden im Internet und im **„Biberach Kommunal"** veröffentlicht.

S

SAKRAMENTE sind die Heilszeichen Gottes an den Menschen. Sie begleiten uns Christen durch das ganze Leben. Näheres finden sie unter den Stichworten Taufe, Beichte, Erstkommunion, Firmung, Eheschließung und Krankensalbung.

Schaukasten

Der **SCHAUKASTEN** vor der Kirche bietet stets aktuelle Bekanntmachungen über Gottesdienste, Beerdigungen, Veranstaltungen der Pfarrei, sowie kirchliche Mitteilungen auf Stadtebene und aus der Region.

Am **SCHRIFTENSTAND** der Kirche liegt Informationsmaterial aus. Es können auch religiöse Zeitschriften und Broschüren in Selbstbedienung käuflich erworben werden.

Zur **SEELSORGEEINHEIT** Biberach gehören neben unserer Gemeinde auch noch die Kirchengemeinden St. Martin, St. Josef, St. Gallus Rißegg und St. Alban in Mettenberg. Das Pastoralteam betreut die genannten Gemeinden, die als solche weiterhin eigenständig sind.

Seelsorgeeinheit Biberach

Die **SENIOREN** bilden in der Kirchengemeinde eine sehr aktive Gemeinschaft. Bei ihren Treffen, die im zweiwöchigen Rhythmus stattfinden, wird bei Kaffee und Kuchen manches gute Gespräch geführt, werden Vorträge angeboten, Reiseberichte vorgestellt oder wird in geselliger Runde gesungen und den Darbietungen der Kindergartengruppen gelauscht. Daneben bestehen die Wanderkreise der Frauen und der Männer, die sich in der Regel ebenfalls vierzehntägig zu ihren Wanderungen treffen. *(siehe Kontakt)*

Die Katholische **SOZIALSTATION** Biberach gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Gesellschafter sind die Gesamtkirchengemeinde Biberach und die St. Elisabeth-Stiftung. Sie unterstützt und berät in allen Fragen der Pflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung bedürftiger Personen.

Anschrift: Katholische Sozialstation Biberach,
Kirchplatz 10, 88400 Biberach, Telefon: 15220

Feste **SPRECHSTUNDEN** des Pfarrers und der pastoralen Mitarbeiter haben wir nicht eingerichtet. Bitte wenden Sie sich bei einem Gesprächswunsch an das Pfarrbüro.

Die **STERNSINGER** besuchen Sie auf Wunsch zwischen Weihnachten und Dreikönig. Wenn Sie den Besuch erstmals wünschen, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf die Sternsingerliste aufnehmen.

Die Sternsinger sammeln zur Linderung der Not der Kinder in aller Welt und bringen Ihnen den Segen "**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat", das heißt "Christus segne dieses Haus".

Im **STRICKKREIS** treffen sich alle vierzehn Tage Frauen aus der Gemeinde zum gemeinsamen Stricken. Der Erlös des Verkaufs wird für verschiedene Projekte gespendet. *(siehe Kontakt)*

T

Bild: Factum / ADP
In: Pfarbriefservice.de

Durch die **TAUFE** wird ein Mensch in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. In der Regel ist der erste Sonntag im Monat der Taufsonntag.

Wer sein Kind taufen lassen möchte, soll dies frühzeitig im Pfarrbüro anmelden. Das Taufteam lädt die Tauffamilien zu einem Vorbereitungs-nachmittag am Samstag ins Gemeindehaus ein. Auch über jugendliche und erwachsene Taufbewerber freuen wir uns.

Bei einem **TRAUERFALL** in der Familie bitten wir die Angehörigen, Kontakt mit dem Pfarrbüro aufzunehmen. Das Gebet und der Gottesdienst für die Verstorbenen sowie die Trauerfeier sind Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit dem Verstorbenen und der Trauerfamilie, aber auch Ausdruck unserer Auferstehungshoffnung.

U

Das **UNTERE GEMEINDEHAUS** ("Unteres Geha") steht für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde zur Verfügung. Dort treffen sich die Krabbelgruppe sowie die Jugend- und Ministranten-Gruppen. Es ist Treffpunkt der Jugend für Gespräche und Feiern in zwangloser Runde.

V

Der **VALENCEAUSSCHUSS** organisiert im Rahmen der Städtepartnerschaft Biberach den Austausch zwischen den katholischen Gemeinden. Er sorgt für das Rahmenprogramm und betreut die Gäste während ihres Besuches.

W

Die **WORTGOTTESFEIER** ist auch in unserer Gemeinde zu einer festen Form der Liturgie gewachsen. Im Zeichen sinkender Priesterzahlen soll sie sicherstellen, dass am Sonntag jede Gemeinde sich zu einem Gottesdienst versammeln kann. Die Leitung obliegt Laien, die für ihren Dienst ausgebildet und vom Bischof für diesen Dienst beauftragt wurden.

Katholische Kirchengemeinde
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Mittelbergstraße 29

88400 Biberach